

Die flachen Reliefs verschwinden an diesen Bauten noch mehr durch das tiefe Rot der Sandsteinunterbauten und lassen sie vollständig mit den Schnitzwerken in dunkelbraunem Eichenholz zusammenklingen.

Von diesen Metallornamenten am steinernen Unterbau und hölzernen Oberbau des Bevernschen Schlosses im braunschweigischen Weserkreise, geben Fig. 265, 266, 267 Einzelansichten.



Fig. 265.

Schloss Bevern bei Holzminden.

An dem steinernen Unterbau scheinen einige Kerbschnittmuster der Holztechnik entlehnt zu sein. Der Fächwerkbau dagegen ist ganz besonders dem Unterbau in seinen Formen angepasst, z. B. fehlen die Fensterriegelhölzer. Die Ständer über den Pilastern des Unterbaues sind über die Wandfläche vorgezogen und völlig als Steinpilaster behandelt. Auch die Betonung besonderer Gebäckglieder unter dem Dache ist eine Entlehnung vom Steinbau. Das Metallornament kehrt am Ober- und Untergeschoss in gleicher Weise wieder.